

Freundschaft

Zeitung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans

XVII. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans

Informationsmitteilung

Am 9. Juni setzte der XVII. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans seine Arbeit fort.

Nach einer ausführlichen Erörterung wurde die Resolution zum Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans an den XVII. Parteitag „Für die Einheit der Partei, die sozialistische Option und die reelle Souveränität Kasachstans in der erneuerten UdSSR“ angenommen.

Der Parteitag bestätigte die Vollmachten der Mitglieder des Zentralkomitees und der Revisionskommission der Kommunistischen Partei Kasachstans, die auf den Gebietsparteikonferenzen und den Parteikonferenzen der Truppenteile gewählt worden waren.

Es wird ein Beschluß über die Bildung des Politbüros des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans angenommen.

Der Parteitag wählte den Präsidenten der Kasachischen SSR N. A. NASARBAJEV durch geheime Abstimmung

zum 1. Sekretär und Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans.

Die Delegierten des Parteitags erörterten die Bestimmung „Über den Status eines Mitglieds des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans“ und nahmen sie an.

Bestätigt wurden die Kandidaturen für das Zentralkomitee und die Zentrale Kontroll- und Revisionskommission der KPdSU.

Der Parteitag empfahl dem XXVIII. Parteitag der KPdSU, M. S. GORBATSCHOW zum Generalsekretär und zum Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU zu wählen.

Der XVII. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans nahm die Erklärung „Für die Einheit in der Kommunistischen Partei der Sowjetunion“ an. Es wurde auch eine Erklärung über das Kernwaffentestgelände Semipalatsk angenommen.

Der XVII. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans wird für geschlossen erklärt. Die Delegierten singen stehend die Parteihymne „Die Internationale“.

Zusammensetzung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans

- T. Abdikadyrow, M. Abdildin, S. A. Abdildin, K. A. Abdullajew, O. Abdykarimow, A. Abshajew, S. Sh. Abischew, A. Abulkalrow, Tsch. M. Abutalipow, G. N. Aijeschew, J. K. Eurlch, T. K. Aitmuchambetow, A. S. Akpajew, G. K. Aidamsharow, N. B. Amenowa, Sh. Amerchanowa, U. Amrbekowa, W. G. Anurfljew, O. Argyzbekow, A. Ch. Arystanbekowa, J. M. Assanbajew, M. Assanow, A. A. Achmetallimow, R. S. Achmetow, S. Sch. Achymbekow, K. K. Aschimbetow, S. K. Ajasbajewa, U. B. Balganow, U. Balgeldijew, S. M. Balshanow, K. K. Balkenow, U. B. Balmuratow, B. Balmuchanow, A. Baktraw, N. Balklajew, Sh. Basschljew, J. F. Baschmakow, A. Begallnow, M. I. Belsembajew, S. D. Belssenow, Sch. Ch. Bekbulatow, S. K. Beketajew, A. K. Bekmurchambetow, A. I. Bektemissow, W. D. Belkow, M. T. Bersenew, B. Bilalow, F. K. Bichert, K. B. Bostajew, A. I. Kusnezow, A. Botanbekow, G. N. Botowa, A. G. Braun, A. B. Bryndin, W. A. Brynkin, N. A. Wdowin, R. L. Winogradow, S. W. Wischnjak, W. I. Wissow, I. I. Wyschtschajew, F. Ch. Gallimow, W. S. Garkuscha, W. K. Hartmann, G. A. Gerasimowitsch, G. P. Gladtschenko, A. I. Gluschtschenko, N. N. Golowazki, W. A. Gontscharow, N. W. Gontscharow, I. J. Graf, W. R. Groß, J. W. Grudzew, E. Ch. Gukassow, W. S. Gusjatinlow, M. P. Dalrow, T. K. Danljarow, W. I. Dwuretschenski, U. D. Dshanbekow, M. Dsholdasbekow, W. A. Dolschenkow, S. A. Donskol, S. A. Djatschenko, A. M. Djadin, I. B. Jedlibajew, J. G. Joshkow-Babachanow, B. K. Jelbajewa, S. A. Jerdenow, Sh. Jerdeschbajew, A. S. Jerjomenko, A. D. Jermegljajew, M. A. Jerubajew, S. A. Shakenow, E. M. Shakselekow, O. I. Sholtikow, M. A. Shljenbajewa, A. Sholdubalin, J. Sch. Shumanow, J. M. Solotarjow, W. D. Sykow, R. T. Ibrajew, N. A. Iwanowa, F. F. Ignatow, B. W. Issajew, A. A. Issakow, Sh. G. Iskakow, N. N. Iskalljew, A. S. Kalmysajew, K. B. Iskakow, T. S. Karabalin, U. K. Karanow, K. Karabajew, M. S. Karabajew, D. K. Kaselnow, S. A. Kassymbabin, A. Keklilbajew, A. O. Kellibajewa, K. Kemalowa, K. S. Kenisbajew, W. A. Kiwasowa, E. A. Kim, F. M. Klugmann, N. T. Knjasew, G. J. Koslow, L. N. Kolbik, W. J. Kornew, Sh. Kosabajew, A. I. Kossenko, M. K. Koschanow, W. G. Kramarew, W. P. Kriwtshchenko, N. J. Krjutschkowa, A. I. Kusnezow, A. P. Kusjmin, Sch. Kulmachanow, R. M. Kulujew, S. Ch. Kunljarow, B. Kurbanow, J. J. Labinski, M. L. Lawrinenko, A. G. Lewandowski, K. A. Likjorow, W. P. Makejew, N. M. Makliewski, G. W. Maximenko, K. U. Malyschew, N. A. Marabajew, K. K. Machmetowa, S. A. Medwedew, K. Medliew, W. W. Meister, P. M. Melnikow, W. L. Mette, J. A. Meschtscherjakow, A. K. Minibajew, B. W. Michailow, A. Ch. Moldakassimowa, G. I. Morgunow, J. P. Motschalkin, S. Muldachmetow, Sch. Murtasajew, A. S. Mussin, N. A. Nasarabajew, A. I. Naudlunas, W. I. Nebogatow, J. N. Newerowski, J. D. Netessow, F. A. Nowlkow, N. T. Nossilkow, A. N. Nurgallijew, S. K. Nurkadilow, K. S. Omerabajewa, S. K. Onlassynow, B. Orasow, W. B. Ossinzew, J. W. Panow, A. I. Paschkow, A. S. Ponamarew, A. G. Popow, A. I. Postnikow, A. N. Protopopowa, R. N. Prochorenko, I. D. Rlsto, A. F. Romanow, A. A. Romanowa, T. I. Ruschunow, S. Rymbajewa, T. A. Rjabusowa, A. S. Rjabzew, K. A. Sagdijew, M. R. Sagdijew, S. S. Sagintajew, A. G. Salamatin, U. Sapakowa, O. S. Sapljew, A. Sarljew, U. Sarsenow, K. B. Saudabajew, A. Sejtshonow, B. N. Semjonow, A. F. Simon, M. N. Skorejko, K. S. Smallow, L. G. Smyslowa, O. N. Soskowitz, N. P. Storoschewskaja, R. Ch. Sujerbajew, O. O. Sulejmenow, U. M. Sultangasin, K. Sultanow, Ch. Sch. Takuow, N. A. Tasmagambetow, S. A. Tereschtschenko, Sh. Tilegenow, I. U. Togajbajew, T. B. Tokbergenow, S. P. Tomaschewskaja, B. M. Tursumbajew, S. T. Tursunow, I. N. Tutewohl, S. S. Tufakbajew, K. Ch. Tjulebekow, K. U. Ukin, I. W. Ulijanow, Sch. A. Urasallnow, O. A. Ustajewa, L. K. Uschakowa, W. G. Fortuna, W. W. Chrapunow, W. F. Tschernow, P. G. Tschuprin, W. J. Tschurbakowa, S. R. Schajkenow, K. Schakerow, G. M. Schalachmetow, Sch. Schadarbekow, S. Schauchamanow, Sch. Schajachmetow, W. F. Schewtschuk, G. M. Schestakow, W. P. Schick, B. K. Schiljuk, W. J. Schipllowa, L. Schokparow, A. A. Schupta

Ansprache des Sekretärs des ZK der KPdSU A. N. GIRENKO



Genossen, gestatten Sie mir vor allem, Ihnen zu danken für die mir gebotene Möglichkeit, an Diskussionen auf Ihrem Parteitag teilzunehmen...

Mir scheint, daß der dynamische, sachliche Beginn des Parteitags, der auf den interessanten, in vielem vom Neuergeist getragenen Bericht des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans zurückzuführen ist...

Mit aller Bestimmtheit läßt sich sagen, daß die Bedeutung dieses Forums weit über den Rahmen der Republik hinausgeht und daß er die Sachlage in unserer ganzen Partei zweifellos beeinflussen wird.

Die Situation im Lande und auch in der Partei ist in der Tat sehr kompliziert. Die Perestrojka hat viele Gebrechen unserer Gesellschaft bloßgestellt...

Unsere Ansicht nach, und das betonen praktisch alle Genossen, die hier das Wort ergri-

neuen Qualitätsstand bringen soll. Das verursacht Zerrüttung des Verbauchmarktes, kolossalen Warenmangel und die daraus erwachsende äußerste soziale Spannung.

Es ist daher nur natürlich, daß das Volk und die Kommunisten hoffen, der XXVIII. Parteitag der KPdSU werde Antwort auf die Frage liefern: Ist die Partei imstande, unter den Bedingungen des neuen politischen Systems solche Umwandlungen zu bieten und, hauptsächlich, herbeizuführen, die das Land aus dem jetzigen, im Grunde genommen, Krisenzustand herausführen...

Gerade diesen Gedanken hat das ZK der KPdSU erneut in seinem Schreiben an die Kommunisten des Landes „Für Konsolidierung auf prinzipieller Grundlage“ hervorgehoben.

fen, bieten die Entwürfe der Plattform und des neuen Statuts der KPdSU eine gute Basis für eine ernste, schöpferische Diskussion vor dem Parteitag.

Unsere wichtigste Zielsetzung ist die, daß keine eilige Entscheidung, die den Charakter und den Inhalt der Tätigkeit der Partei angeht, ohne Berücksichtigung der Meinung der Kommunisten gefällt wird...

Wie Sie wissen, war seltenerzeit der Beschluß des ZK der KPdSU „Über die Arbeit der Kasachischen Republikparteiorganisation bei der internationalistischen und patriotischen Erziehung der Werktätigen“ angenommen worden.

uns möge eine ganz bewußte Wahl treffen. Ihr Parteitag zeugt davon, daß die Republikparteiorganisation ihre Wahl getroffen hat...

Es verdient jegliche Unterstützung, daß die Parteiorganisationen der Republik sich entschließen, politischen Arbeitshorden zuzuwenden, sich ernsthaft mit dem Ausbau der sozialen Basis der Partei befassen...

Von prinzipieller Wichtigkeit ist es auch, daß der Parteitag ein Aktionsprogramm annimmt, an deren Ausarbeitung sich breite Parteilassen beteiligen haben.

Wie Sie wissen, war seltenerzeit der Beschluß des ZK der KPdSU „Über die Arbeit der Kasachischen Republikparteiorganisation bei der internationalistischen und patriotischen Erziehung der Werktätigen“ angenommen worden.

(Schluß S. 2)

Zusammensetzung der Revisionskommission der Kommunistischen Partei Kasachstans

- Sh. K. Amrowa, S. A. Andasbekowa, T. Appasow, T. N. Achmetow, W. I. Begln, A. Bektajew, S. K. Bepajew, O. W. Winogradow, R. K. Dautlowa, A. P. Jewdokow, B. Jermakaschow, J. Sh. Shasitow, S. B. Shamankulow, A. A. Shunusow, T. J. Selneschew, K. Kalijew, R. F. Kamaletdinowa, M. J. Kamsebjaw, R. G. Kowal, I. A. Kolbasin, T. O. Kossunow, W. I. Mertes, B. W. Meschtscherjakow, T. Sadwakassow, M. Ch. Salichow, A. K. Sarsikejew, D. I. Selljanow, D. Ch. Sembajew, A. M. Smoljaninowa, G. G. Sokurenko, L. W. Stoljarowa, S. Ch. Suklow, T. P. Syrzowa, T. T. Temirbekow, B. K. Tumanow, G. I. Schröder, J. S. Schukyshanow

Rechenschaftsbericht der Revisionskommission der Kommunistischen Partei Kasachstans

Berichterstatter — Kommissionsvorsitzender B. D. RJABOW

Genossen Delegierte! Wir haben eben den Bericht des ZK entgegengenommen, in dem eine ausführliche Analyse der Vorbereitung des XXVIII. Parteitags der KPdSU, der politischen und wirtschaftlichen Situation in der Republik geliefert ist...

Genossen Delegierte! Wir haben eben den Bericht des ZK entgegengenommen, in dem eine ausführliche Analyse der Vorbereitung des XXVIII. Parteitags der KPdSU, der politischen und wirtschaftlichen Situation in der Republik geliefert ist...

Genossen Delegierte! Wir haben eben den Bericht des ZK entgegengenommen, in dem eine ausführliche Analyse der Vorbereitung des XXVIII. Parteitags der KPdSU, der politischen und wirtschaftlichen Situation in der Republik geliefert ist...

Genossen Delegierte! Wir haben eben den Bericht des ZK entgegengenommen, in dem eine ausführliche Analyse der Vorbereitung des XXVIII. Parteitags der KPdSU, der politischen und wirtschaftlichen Situation in der Republik geliefert ist...

Genossen Delegierte! Wir haben eben den Bericht des ZK entgegengenommen, in dem eine ausführliche Analyse der Vorbereitung des XXVIII. Parteitags der KPdSU, der politischen und wirtschaftlichen Situation in der Republik geliefert ist...

Genossen Delegierte! Wir haben eben den Bericht des ZK entgegengenommen, in dem eine ausführliche Analyse der Vorbereitung des XXVIII. Parteitags der KPdSU, der politischen und wirtschaftlichen Situation in der Republik geliefert ist...

Genossen Delegierte! Wir haben eben den Bericht des ZK entgegengenommen, in dem eine ausführliche Analyse der Vorbereitung des XXVIII. Parteitags der KPdSU, der politischen und wirtschaftlichen Situation in der Republik geliefert ist...

XVII. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans

Ansprache des Sekretärs des ZK der KPdSU A. N. GIRENKO

(Schluß)

Zu einem praktischen Schritt wurde die Verabschiedung des Gesetzes der Kasachischen SSR über die Sprachen...

Das ZK der KPdSU würdigte das zielstrebige Wirken der Republikparteiorganisation und befand als fehlerhaft die Bewertung der Ereignisse von 1986 als Ausdruck des kasachischen Nationalismus...

Landes vorläufig nicht nachläßt. Gerade dadurch erklären sich in vielen die Prozesse, die sich in den Ostsee- und transkaukasischen Republiken und anderen Regionen abspielen...

ziehung der Werktätigen, besonders der Jugend, mit der Achtung der Traditionen der Völker, der Erkenntnis der Gemeinsamkeit unseres multinationalen Vaterlandes...

rüst für den nationalstaatlichen Aufbau des Landes formt. Die neugeschaffene legislative Basis und die Erfahrungen der vorigen Jahre der Perestrojka gestalten es, an die Ausarbeitung eines neuen Bündnisvertrages zu schreiten...

onsorgane sowie die Kräftigung und Entwicklung des Unionsmarktes gewährleisten. Dabei eröffnet sich die Möglichkeit, die Besonderheiten und die Spezifik jeder Republik zu berücksichtigen...

verwandeln. Nur diejenige Partei kann Erfolg erringen, die alles angeht, die in alle Lebenssphären eindringt und die ganze Vielfalt der menschlichen Interessen reflektiert.

Ihr Parteitag schließt die umfassenden Rechenschaftslegungen und Wahlen in den Parteiorganisationen der Republik ab. Die Kommunistische Partei Kasachstans geht dem XXVIII. Parteitag der KPdSU entgegen...

Rechenschaftsbericht der Revisionskommission der Kommunistischen Partei Kasachstans

(Schluß)

sowie deren rechtzeitiger Eingang in die Parteikasse gewährleistet. Eine nennenswerte Verbesserung ist dabei aber nicht eingetreten. In einzelnen Parteiorganisationen kommt es nach wie vor zu schwerwiegenden Mängeln...

Abteilungen des ZK der KPdSU und des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans regelmäßig die Wirtschafts- und Finanztätigkeit der Verlage. Die Ergebnisse wurden in der Regel auf Sitzungen der Kommission behandelt...

nicht damit abfinden, daß diese Geldmittel nicht mehr ihnen gehören und daß sie darüber nicht verfügen dürfen. So zum Beispiel überließ das Stadtparteikomitee Gurjew im November 1989 aus Mitteln der Grundorganisationen 5 000 Rubel...

von Parteimitteln Ordnung zu schaffen, und die Revisionskommissionen müssen ihre Arbeit tiefergründiger gestalten, prinzipieller Fragen aufwerfen und die Abschaffung von Mängeln durchsetzen.

Abteilungen des ZK und den Gebietskomitees der Partei sowie andere. Die Vorbereitung von Übersichten über die Briefe zu den geplanten Sitzungen des Büros, des Sekretariats und zu den Plenartagungen sind in die Praxis des ZK eingegangen.

Abteilung Landwirtschaft und Lebensmittelindustrie eine Zuschrift der Schärer - Genossen T. Seksenbajew und Koshachmetow - aus dem Mussabek-Sowchos, des Kirow-Rayons, Gebiet Taldy-Kurgan...

den Beschluß des Gebietspartei-Komitees ab. Sie wurde in ihrer Arbeitsstätte wiedereingestellt.

Auch das Gebietspartei-Komitee Tschimkent schenkt den Eingaben der Werktätigen nicht immer die nötige Aufmerksamkeit. Oft kam es soweit, daß die Kontrollierenden sich gegenüber den Rechtsuchenden voreingenommen verhielten und somit Anlässe zur Fortsetzung des Konflikts gaben...

Die unaufmerksame und zuweilen unobjektive Prüfung der Briefe und Eingaben an der Basis veranlaßt die Menschen, in das ZK zu kommen, während die Entscheidung der aufgeworfenen Fragen meistens in den Kompetenzbereich der örtlichen Staats- und Wirtschaftsorgane sowie der Massenorganisationen gehört.

All das erfordert eine weitere Vervollkommnung der Arbeit mit Briefen. Allorts ist eine Atmosphäre der objektiven und prinzipiellen Einstellung zu den Vorschlägen und Bitten von Werktätigen, Unversöhnlichkeit gegenüber beliebigen Erscheinungen von Formalismus, Trägheit und sorglosen Verhaltens zur Sache zu schaffen...

Trotz gewisser positiver Wandlungen erfolgt die Umgestaltung der Revisionsarbeit nur langsam. Ihr größter Mangel ist, daß manche Kommissionsmitglieder nicht hinreichend Initiative in der Arbeit bekunden und sich nur sehr wenig um die Abschaffung der Mängel bemühen. Übertretungen werden bei fast jeder Kontrollaktion festgestellt, die Sache kommt aber nicht vom Fleck...

Die XIX. Unionspartei-Konferenz beriet über die Erhöhung der Effektivität der Kontrollorgane der Partei. Es wurden Vorschläge eingebracht und Experimente durchgeführt zur Vereinigung der Kommissionen für Parteikontrolle bei den Zentral-, Gebiets- und Rayonparteiorganen mit den entsprechenden Revisionskommissionen...

Es liegen Fälle vor, da die Absender für ihre Kritik verfolgt werden. So ging beispielsweise das Gebietspartei-Komitee Karaganda voreingenommen an die Prüfung des Schreibens des ehemaligen Leiters der Gebietsverkehrsinspektion W. I. Steh über seine unbegründete Entlassung heran. Erst nachdem sich das ZK eingemischt hatte, wurde die Gerechtigkeit wiederhergestellt.

Auch in einigen Abteilungen des Zentralkomitees bei der Arbeit mit Zuschriften ist nicht alles zum besten bestellt. Viele Zuschriften werden 1,5 bis 2 Jahre nachkontrolliert. Die meisten davon befinden sich in der ideologischen Abteilung. Wie schon oben gesagt, werden die Fristen zur Beantwortung verletzt.

In manchen Fällen zeigen die Abteilungen des ZK ungerechtfertigt bei der Lösung der von den Autoren vorgebrachten Probleme. Am 3. August 1988 lief in der

Berichterstatter - Kommissionsvorsitzender B. D. RJABOW

Der Ausgabenanteil des Budgets wurde in den vergangenen Jahren des Planjahres fünf bis zu 99 Prozent durchgeführt. In sämtlichen Positionen gibt es Einsparungen außer bei Aufwendungen für den Bau von Gebäuden der Parteiorgane und ihrer Renovierung...

Mit dem Wachstum der Zuwendungen für die Belange der Parteiorganisationen werden entsprechend die Ressourcen für den Unterhalt der Rayon- und Gebietspartei-Komitees reduziert werden. In diesem Zusammenhang ist es notwendig, daß die Parteiorgane in ihren Wirtschaften kommerzielle Tätigkeit entwickeln und strikt die Ordnung des Mittelverbrauchs einhalten.

Dennoch halten wir es für notwendig, die Aufmerksamkeit der Delegierten des Parteitages darauf zu lenken, das in einzelnen Jahren der Investitionsplan nicht erfüllt wurde, die aus dem Parteihaus bereitgestellten Zuwendungen nicht vollständig in Anspruch genommen, die Baufristen bei einigen Objekten nicht eingehalten und die Zerspaltung von Ressourcen zugelassen wurden...

Zweimal im Jahr wurden Kontrollen der Arbeit des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans mit Dokumenten vorgenommen. Die Ergebnisse wurden den Abteilungsleitern und Sekretären des ZK mitgeteilt. Über die jüngste Überprüfung gibt es einen Beschluß des Sekretariats.

Die Umgestaltung hat eine Art Revolution im gesellschaftlichen Bewußtsein hervorgerufen, den Menschen geholfen, ihre Apathie und Entfremdung abzuwickeln sowie einen mächtigen Strom von Gedanken und den Unwillen freigesetzt, sich abzufinden mit Trägheit, Bürokratismus, Konservatismus, dem Bestreben, sich der Umgestaltung anzupassen, ohne im Arbeitsstil, im Verhalten gegenüber den Menschen, ihren Bedürfnissen und Ansprüchen etwas zu ändern.

Die Revisionskommission hält Praktiken für ungerechtfertigt, da einzelne Gebietskomitees und Verwaltungsabteilungen des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans aus Parteimitteln errichtete Wohnungen ohne Bezahlung an andere Organisationen übergeben. Das Budget der Partei darf nur zweckbestimmt genutzt werden.

Die wichtigste Richtung in unserer Tätigkeit bleibt die Vertiefung der Kontrolle über die Einhaltung von Ordnung bei der Abwicklung von Angelegenheiten in den Parteikomitees. Die Revisionskommission hält das für eine unerläßliche Bedingung der Umgestaltung und mißt dieser Frage sowohl im Apparat des Zentralkomitees als auch in den Redaktionen der Parteizeitungen, -zeitschriften und im Verlag große Bedeutung zu.

Im Berichtszeitraum sind im ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans rund 108 000 Briefe, Beschwerden und Gesuche eingelaufen. 23 000 Menschen besuchten Sprechstunden im ZK. Die Sekretäre des ZK haben über 18 000 Briefe geprüft und 2 000 Bürger angehört.

Auf den Sitzungen des Büros und des Sekretariats des ZK wurden 16 Fragen erörtert, die Appellationen von Bürgern betrafen. Darunter „Über die Arbeit mit Zuschriften der Werktätigen an die Redaktionen der Zeitungen, „Sozialistik Kasachstan“ und „Kasachstanskaja Prawda“, „Über die Mängel in der Arbeit mit Briefen der Bürger in den

Recht ernste Mängel gibt es bei der Nutzung von Zuwendungen für Lehr- und andere Zwecke. Bei der Organisation der Lehrprozesse sicherten die Parteikomitees oft keine entsprechende Zahl der Besuche ab. So besuchten zum Beispiel den Unterricht an der Universität für Marxismus-Leninismus im Haus für politische Aufklärung des Gebietspartei-Komitees Karaganda nur 62 Prozent der Hörer und in Temirtau 58,5 Prozent. An der Gebietsuniversität für Marxismus-Leninismus belief sich die Zahl der Hörer statt auf 1 575 nur auf 1 429. In vorigen Jahren wurden um 100 Vorlesungen und 426 Seminare weniger als geplant gehalten.

An der Universität für Marxismus-Leninismus im Haus für politische Aufklärung Alma-Ata beträgt die Besucherquote 50 bis 70 Prozent. Die jährliche Quote der vorzeitigen Abgänge belief sich hier auf 15 bis 20 Prozent. Die Ursache dafür ist die mangelhafte Aufnahme der Hörer, die nicht nach Wunsch, sondern pflichtgemäß erfolgt.

In den Parteibibliotheken gibt es noch zu viele Bücher mit politisch veraltetem Inhalt, die ungenügend erneuert werden. In manchen Parteibibliotheken des Gebiets Kustanal wird im Laufe des Jahres nur ein von je fünf Bänden und nur einmal benutzt. Viele Editionen des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans in Kasachisch werden hier nicht abonniert.

Die Rayonpartei-Komitees des Arals, Dshalagash und Syrdarja des Gebiets Kysyl-Orda überzogen die zugewiesene Summe für Ferngespräche im vorigen Jahr um 3 757 Rubel. In manchen Parteiorganisationen wird ungerechtfertigt ein zusätzlicher Kraftfahrzeugpark geschaffen. Insgesamt besitzen die Parteiorgane der Republik 132 Reserveautos und -busse, darunter das Gebietspartei-Komitee Nordkasachstan sieben, die Gebietspartei-Komitees Zellinograd und Uralsk je sechs Wagen. Jedoch verhält sich die Verwaltungsabteilung des ZK zu so etwas tolerant.

In der Vergangenheit wurden die Parteikomitees nicht selten dafür kritisiert, daß sie von Wirtschaftsorganisationen alle möglichen Abgaben organisierten. In den letzten Jahren begann man diese Praxis auszumeren. Das Budget reichte aus für eine gesicherte Wirtschaftsführung, auch die nötigen Zuwendungen wurden bereitgestellt. Aber einige Komitees können sich noch immer nicht von den verwerflichen Praktiken trennen. Bei einer Überprüfung im Parteikomitee des Lenln-Rayons, Gebiet Kustanal wurde eine Unterschlagung von 51 800 km Fahrleistung entdeckt, wofür man in den Agrarbetrieben 8 000 Liter Benzin „erhalten“ hatte.

Bekanntlich wurden die Zuwendungen für die Belange der Parteiorganisationen laut Beschluß des ZK der KPdSU bedeutend erhöht. Im vergangenen Jahr konnten zu diesem Zweck 1 813 000 Rubel bereitgestellt werden. Es wurden aber in Wirklichkeit nur 648 000 Rubel, d. h. 35,8 Prozent, verausgabt. Und dies, wo die meisten Parteiorganisationen entweder über gar keine Mittel für ihre Belange verfügten, oder sie sie zu wenig besaßen. Ja noch mehr: Manche Parteikomitees können sich bis jetzt

Alle das ist die Folge dessen, daß manche Gebiets-, Stadt- und Rayonkomitees die Einhaltung der Forderungen des Parteistatus unzureichend unter Kontrolle nehmen. Unzulässig ist solcherlei Fahrlässigkeit sowohl vom Standpunkt der Parteidisziplin als auch vom Standpunkt der Notwendigkeit, eine volle Bilanziertheit von Einnahmen und Ausgaben des Parteibudgets der Republikparteiorganisation aus eigenen Quellen zu erreichen. Eine zweitgrößte Einnahmequelle sind die Gewinnabführungen aus den Parteiverlagen, die 18,9 Prozent der Haushaltseinnahmen bilden. Man muß sagen, daß die Verlage des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, des Gebietspartei-Komitees Karaganda und Zellinograd gewinnbringend arbeiten, die Erfüllung ihrer technisch-ökonomischen Kennziffern gewährleisten und die Erzeugnisproduktion sowie deren Realisierung von Jahr zu Jahr ausbauen. Nach dem vorigen Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans stiegen die Gewinnabführungen auf den Verlagen an das Parteibudget der Republik um 12 100 000 Rubel oder um 28 Prozent und erreichten 55 500 000 Rubel. Die laut Finanzplan vorgesehenen Abführungen wurden zu 101,7 Prozent erfüllt. Die Revisionskommission prüft gemeinsam mit den Verwal-



Alma-Ata, 8. Juni 1990. W.I. Lenin-Palast. Auf dem XVII. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans

Fotos: KasTAG



